

30 Jahre Ultraschallkurse in Olpe

Mehr als 3500 Ärztinnen und Ärzte qualifiziert fort- und weitergebildet

von Elisabeth Borg, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Als im Jahre 1987 der erste Ultraschallkurs für Chirurgen im sauerländischen Olpe stattfand, war dies zugleich die Grundsteinlegung für eine langjährige, sehr erfreuliche und fruchtbare Zusammenarbeit. Gemeinsam mit einigen engagierten Ärzten aus dem Martinus-Hospital Olpe und der Chirurgischen Klinik Köln-Merheim, dem II. Chirurgischen Lehrstuhl der Universität zu Köln, ist es der Akademie für medizinische Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe gelungen, am Standort Olpe ein qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsangebot im Bereich des Ultraschalls zu etablieren.

Änderung der Weiterbildungsordnung gab Anstoß für Initiative

Anlass für die Initiative der Olper und Kölner Ärzte war 1987 die Änderung der damals geltenden Weiterbildungsordnung für Chirurgen. Chirurgisch tätige Ärztinnen und Ärzte mussten im Rahmen ihrer fachärztlichen Weiterbildung nun auch Kenntnisse und Fertigkeiten im Ultraschall nachweisen. Daraus resultierend entstand ein großer Bedarf an geeigneten Fort- und Weiterbildungskursen, insbesondere für den Anwendungsbereich „Abdomineller Ultraschall“.



Die Kontinuität des hochwertigen Kursangebots ist durch die geregelte Nachfolge in der Wissenschaftlichen Leitung gesichert: (v. l. n. r.) Johannes Schmitz, Dr. Cai Schelo, Dr. Everard Braganza, Elisabeth Borg, Dr. Bernd Schüttler, Dr. Anandaraju Esapathi.

Fotos: privat

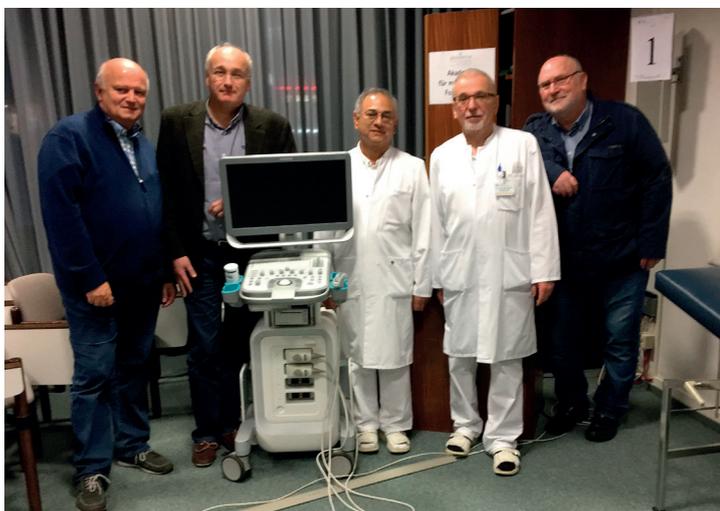
Unter Federführung der damaligen Leitenden Ärzte der Chirurgischen Kliniken in Olpe und in Köln-Merheim, Dr. Hans Joachim Meyer, Chefarzt der Chirurgischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe, Prof. Dr. Hans Troidl, Leitender Arzt der Chirurgischen Klinik Köln-Merheim, und Prof. Dr. Thomas Tiling, Leitender Arzt der Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie in Köln-Merheim, wurde unter Beteiligung der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, deren Vorsitzender zu dieser Zeit der Marler Chirurg Prof. Dr. Klaus Hupe war, das Konzept eines Ultraschallkurses speziell für Chirurgen entwickelt. Das Projekt wurde von Beginn an

von der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Endoskopie und Sonographie (CAES) der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie sowie vom Bundesverband der Deutschen Chirurgen e. V. unterstützt. Tragende Säulen der Umsetzung des Kurskonzeptes waren neben den bereits genannten Akteuren die beiden Chirurgen Dr. Everard Braganza, Olpe, und Dr. Hartmut Steffens, Köln. Als besonders engagierte Organisatoren vor Ort, Referenten und Gruppenleiter galten Dr. Bernd Schüttler, Olpe, Dr. Wolfgang Gerding, Dr. Bernd Krakamp, und Dr. Peter Leidig, Köln.

Intensive und praxisnahe Kurse

Weit über 1000 chirurgisch tätige Ärztinnen und Ärzte, eine bunte Mischung aus Leitenden Ärzten, Oberärzten und Weiterbildungsassistenten, erlebten in Olpe einen intensiven und praxisnahen Ultraschallkurs. Langjährig erfahrene Ultraschallkursleiter begeisterten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für diese Untersuchungsmethode, die für den Patienten schmerzlos, nicht-invasiv und strahlenexpositions-frei ist. Das Rathaus der Stadt Olpe und das benachbarte „Alte Lyzeum“ waren seinerzeit geeignete Veranstaltungsorte. Die Stadtverwaltung Olpe zeigte sich in der Umsetzung der Kurse äußerst großzügig und unterstützte sowohl mit räumlicher als auch mit personeller Ressource. *(Fortsetzung auf S. 23)*

(V. l. n. r.) Dr. Wolfgang Gerding, Dr. Peter Leidig, Dr. Everard Braganza, Dr. Bernd Schüttler und Dr. Hartmut Steffens sind langjährig engagierte Organisatoren, Referenten und Gruppenleiter der Ultraschallkurse in Olpe.



Ultraschallkurse in Timor-Leste nach deutschem Konzept

Auch im Rahmen der Entwicklungshilfe leistet das Olper Ultraschallkurskonzept Großartiges, was alle daran Beteiligten mit Freude und Stolz erfüllt. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Everard Braganza finden im Hospital Nacional Guido Valdares in Dili, der Hauptstadt des demokratischen südostasiatischen Inselstaates Timor-Leste (Osttimor), Ultraschallkurse für einheimische Ärztinnen und Ärzte nach westfälischem Vorbild statt.

Vor Ort in Timor-Leste sind die diagnostischen Möglichkeiten für Ärzte sehr eingeschränkt, eine Röntgenabteilung ist zuständig für 1,2 Millionen Menschen. Das Hospital in Dili verfügt über ein 20 Jahre altes CT-Gerät, das aufgrund mangelnder Wartung und fehlender Ersatzteile maximal sechs Monate im Jahr einsatzfähig ist. Auch Endoskopien

können nur sehr begrenzt und mit mehrmonatigen Wartezeiten für die Patienten durchgeführt werden. Insofern ist die Einführung von Ultraschallkursen für Allgemeinärzte, Internisten und Chirurgen von der politischen Führung des Landes und der Stadt Dili, von der Hospitalverwaltung und den Ärztinnen und Ärzten vor Ort außerordentlich begrüßt und sehr gut angenommen worden.

Seit Oktober 2015 haben drei Ultraschall-Grundkurse für den Anwendungsbereich Abdomen nach deutschem Konzept mit jeweils 40 Ärztinnen und Ärzten, darunter die Leitenden Ärzte der Abteilungen für Chirurgie und Innere Medizin, im Hospital Nacional Guido Valdares in Dili stattgefunden. Im April 2018 ist der erste Aufbaukurs geplant. Alle an den Olper Sonographiekursen beteiligten Referenten haben



Praktische Wissensvermittlung im Rahmen der Ultraschallkurse in Timor-Leste
Foto: privat

Dr. Braganza ihre Vortragskonzepte und ihre Bildmaterialien zur kostenlosen Nutzung für das Projekt in Dili zur Verfügung gestellt. Das gesamte Wissen und die Erfahrungen, die in den vergangenen 30 Jahren im Rahmen der Ultraschallkurse in Olpe erworben bzw. gewonnen wurden, sind heute Grundstein für ein sehr sinnvolles humanitäres Projekt in Timor-Leste.

FORTBILDUNGSANKÜNDIGUNG

Ultraschallkurse

Entsprechend der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung) in der ab dem 01.04.2017 geltenden Fassung

**Sonographie-Abdomen
Retroperitoneum (einschl. Nieren),
Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene
– Grundkurs**

Termin: Donnerstag bis Sonntag,
27. bis 30. September 2018

**Sonographie-Abdomen
Retroperitoneum (einschl. Nieren),
Thoraxorgane (ohne Herz), incl. Schilddrüse (B-Mode-Verfahren) – Erwachsene
– Aufbaukurs**

Termin: Donnerstag bis Sonntag,
29. November bis 2. Dezember 2018

Ort: St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6,
57462 Olpe

Wissenschaftliche Leitung:
Dr. A. Esapathi, Dr. C. Schelo, Dr. E. V. Braganza, Olpe, Dr. H. Steffens, Köln

**Teilnehmergebühr incl. eKursbuch
„Praktischer Ultraschall“ (je Kurs):**
€ 625,00 (Mitglieder der Akademie)
€ 690,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
€ 560,00 (Arbeitslos/Elternzeit)

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit je 38 Punkten (Kategorie C) anrechenbar.

Eine ausführliche Programmbroschüre mit dem kompletten Ultraschallkursangebot und weitere Auskunft erhalten Sie hier:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Jutta Upmann, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251 929-2214, Fax: 0251 929-272214, E-Mail: jutta.upmann@aeakwl.de

Grundkurs



Aufbaukurs



Aus den anfänglichen Ultraschallkursen für Chirurgen entstand 1992 der erste Olper Sonographie-Kurs – Grundkurs für Klinik und Praxis – der spätere Ultraschallkurs für den Anwendungsbereich „Abdomen“ gemäß den Richtlinien der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Mit der Konzeptänderung – der Kurs entwickelte sich von einer eintägigen zu einer viertägigen Veranstaltung – änderte sich auch die Tagungslokalität. Seit 1992 finden die Sonographiekurse im St. Martinus-Hospital in Olpe statt und entsprechen inhaltlich und formal seit vielen Jahren der Vereinbarung über Qualitätssicherungsmaßnahmen gemäß § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung).

Im Laufe der Zeit wurde das Veranstaltungsangebot kontinuierlich ausgeweitet. Spezielle Kurse zur Schilddrüsenultraschallsonographie und zur Notfallsonographie ergänzen seit einigen Jahren das Gesamtportfolio.

Neben den bis heute tätigen Wissenschaftlichen Leitern, Dr. Everard Braganza und Dr. Hartmut Steffens, unterstützten die Geschäftsführung und die Verwaltung des Martinus-Hospitals Olpe, aktuell vertreten durch Johannes Schmitz, Geschäftsführer der Hospitalgesellschaft Südwestfalen, die Durchführung der Kurse. Ohne entsprechende verwaltungsseitige wohlwollende Unterstützung hätte sich ein derart hochwertiges Ultraschallkursangebot am Standort Olpe nicht entwickeln können.

Besonders erfreulich ist, dass die beiden hauptlasttragenden Wissenschaftlichen Leiter, Dr. Braganza und Dr. Steffens, die sich altersbedingt nach und nach aus dem aktiven Kursgeschehen zurückziehen wollen, qualifizierte Nachfolger gewinnen konnten. Die bereits seit Jahren mit in die Kursdurchführung eingebundenen Kollegen, Dr. Anandharaju Esapathi und Dr. Cai Schelo, werden in die Fußstapfen ihrer Vorgänger treten und das Ultraschallkursangebot im Sauerland auch zukünftig lebendig halten.

■ Nähere Informationen zu Ultraschallkursen sind erhältlich bei der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Jutta Upmann, Tel.: 0251 929-2214, E-Mail: jutta.upmann@aekwl.de.

EVA

**Verstärken Sie Ihr Praxisteam
– kompetente Entlastung
durch die qualifizierte
Entlastende Versorgungsassistentin (EVA)**

Nähere Informationen über die Spezialisierungsqualifikation
unter www.aekwl.de/eva

Auskunft: Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Tel.: 0251 929-2225 /-2238 /-2207, E-Mail: fortbildung-mfa@aekwl.de

